

August 2012 - Veronika Šikulová / Slowakei

Veronika Šikulová wurde in Modra geboren. Sie studierte Journalistik an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava und arbeitete im Anschluß bei verschiedenen Printmedien und im L'udovít-Štúr-Museum in Modra. Zur Zeit bekleidet sie eine Bibliotheksstelle in Pezinok.

Sie debütierte 1997 mit dem Kurzprosaband *Odtiene* (*Schattierungen*), ausgezeichnet mit dem Ivan-Krasko-Preis für den besten literarischen Erstling des Jahres. Es folgten weitere Erzählbände und ein Kinderbuch. 2009 erhielt die Autorin für den Titel *Domèek jedným t'ahom* (*Das Häuschen mit einem Zug*) mehrere Anerkennungen, u. a. den Preis der Buchmesse Bratislava Biblioteka 2010. Auszüge der Prosa von Veronika Šikulová erschienen in Zeitschriften und Anthologien in Österreich, Polen, Serbien und Ägypten. Im Roman *Miesta v sieti* (*Plätze im Netz*, Slovart Verlag 2011) beschreibt die Autorin die Schicksale dreier Generationen in der Umgebung von Modra, wo starke Frauen im Zentrum des Erzählens stehen.

Wie ein Coca Cola Abend totale Leere also Loch Null Nix wie unsere Mathematiklehrerin zu sagen pflegte als ich weiß nicht wieviele Verona schrieb mich die Standesbeamtin im Siebenundsechzigerjahr im März in Èeklis ein auch der Priester und vielleicht fuhr gerade der Zug und Papa kam aus Verona zurück nein gar kein Romeo nur der Vinco aus Dubová der den Preis des PEN-Klubs bekommen hatte und damals kam ich zur Welt und wurde zu den anderen dazu gezählt unterstrichen und seit damals warten sie auf eine Antwort aber noch immer bin ich schnucklig wie in der Mama drin ich bin schon dreiundvierzig Jahre alt und stelle eher Fragen als zu antworten ich stelle eher mich als die anderen das hinter der Stille bin ich der alte Stadel Schuppen vor dem Zusammenbruch ich wundere mich nur dauernd und staune über das Leben ...

(Aus: *Bis jetzt*, aus dem Slowakischen von Simon Gruber)